

Bürgerbegehren Siegburg

Liebe Siegburger Bürgerinnen und Bürger,

wir sind überwältigt von dem Ergebnis der Abstimmung über das Bürgerbegehren. Mit 9.905 Ja-Stimmen für den Erhalt des Rathauses und gegen das geplante ECE-Center (67%) bei 4.829 Nein-Stimmen (33%) hat eine große Mehrheit den entsprechenden Plänen der Stadtspitze eine eindeutige Absage erteilt.

Ganz herzlichen Dank all denen, die uns auf so vielfältige Weise und mit großem Engagement unterstützt haben, sowie allen, die mit „JA“ votiert und damit diesem ersten Bürgerbegehren in der Geschichte Siegburgs zum Erfolg verholfen haben!

Wir haben gegen ein gewaltiges finanzielles und administratives

Übergewicht von ECE und Stadt kämpfen müssen. Umso mehr können wir uns jetzt gemeinsam darüber freuen, dass es uns gelungen ist, die Gefahr eines für Siegburg absolut überdimensionierten Konsumtempels abzuwehren.

Ihre
Walter Bitter
Monika Helm
Hermann Morgenstern

Was erwarten wir jetzt von der Stadtspitze?

Sollte sich ECE nicht endgültig von Siegburg verabschieden, muss die Stadt als erstes eindeutig und auch für die Zukunft **Abstand von einer zentralen Einkaufsgalerie** nehmen. Solange ECE noch Gedankenspiele darüber anstellen kann, eventuell in zwei Jahren zurück zu kommen, sind dezentrale Investitionen (z.B. frühere Kaufhalle) nicht möglich, weil die großen Filialisten weiterhin abwarten und keine Mietverträge für Siegburg abschließen. Diese Unsicherheit muss schnell-

stens beseitigt werden.

Wir erwarten weiterhin, dass die Stadtspitze jetzt umdenkt und die dezentral ausgerichteten Investoren und Grundstückseigentümer ernsthaft und fair in ihren **Investitionsabsichten unterstützt**. Wir als Bürgerinitiative können die in den letzten Monaten gewonnen Kontakte einbringen und werden aufmerksam darauf achten, dass sich die Stadtspitze vorrangig und mit Tempo der dezentralen Weiterentwicklung annimmt.

Schließlich erwarten wir, dass unverzüglich die **Sanierung des Rathauses** – ggf. verteilt über einige Jahre – angegangen wird, damit dieses erst 43 Jahre alte Gebäude nicht weiter verkommt. Der notwendige Sanierungsaufwand von 2.8 Mio € kann durch ein zinsgünstiges Kommunaldarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau finanziert werden.

(V. i. S. d. P.
Hermann Morgenstern,
Kronprinzenstraße 29,
53721 Siegburg)